
Heldt

Neue Krimiserie im ZDF
mit Kai Schumann, Janine Kunze und Timo Dierkes

ab 24. Januar 2013, jeweils donnerstags, 19.25 Uhr

2	Super, Heldt! Vorwort von Berit Teschner
4	Stab und Besetzung
5	Kurzinhalt
5	Sendetermine und Sendetitel
6	Rollenprofile
8	Episoden
16	Unmittelbar und mit einer Portion Rotzigkeit Interview mit Kai Schumann
17	Ich könnte jetzt zur Examensprüfung antreten Interview mit Janine Kunze
18	Hauptkommissar Detlev Grün bezieht Stellung Im Gespräch mit Detlev Grün alias Timo Dierkes
20	Bildhinweis, Impressum

Super, Heldt!

Braucht die Welt noch Heldt? – Aber unbedingt.

Nikolas Heldt alias Kai Schumann ist als Ermittler menschlicher und als Mensch normaler als man das von einem Helden, geschweige denn von einem Superhelden, erwarten könnte. Er ist Kriminalkommissar in Bochum und ja, er ist lässig und manchmal auch ziemlich cool. Aber er ist kein Außerirdischer mit Superkräften, er trägt weder Maske noch Ganzkörperkostüm in Knallfarbe. Bei der Antwort auf die Frage, wann jemand ein Held ist, kommt es wie oft im Leben auf die Perspektive an: Für die Menschen, denen Nikolas Heldt bei seinen Fällen hilft, weil sie in Not geraten sind oder unter Druck, weil sie Fehler gemacht haben oder unter Verdacht stehen, für die ist Heldt ein Held.

Und oft die einzige Hoffnung: Er schenkt ihnen Vertrauen, er glaubt ihnen ihre Wahrheiten, er stürzt sich kopfüber ins Risiko und geht für sie über Grenzen. Er will Gerechtigkeit und er kämpft für sie, auch mit härteren Bandagen. Und er denkt um die Ecke und sucht nicht nach schnellen Lösungen, sondern nach schlaun. Manchmal bekommt er allerdings auch kräftig auf die Mütze und nicht selten bringen ihn seine Neugier und sein charmantes Understatement so richtig in die Breddouille. Heldt ist eben nicht nur Held, sondern auch Mensch.

Dass er nebenbei durch seine Intuition und sein kriminalistisches Gespür Fälle erfolgreich aufklärt, kommt nicht nur daher, dass er ein Ermittler mit Empathie, sondern vor allem ein cleverer Kommissar ist. Das muss sein Vorgesetzter, Hauptkommissar Detlev Grün, dargestellt von Timo Dierkes, ihm neidlos zugestehen, auch wenn dessen eigenwillige und ungewöhnliche Methoden dem gesetzestreuem Chef ein Dorn im Auge sind.

Janine Kunze als leitende Staatsanwältin Ellen Bannenberg, die es recht unerwartet mit dem Kommissar beruflich zu tun bekommt, staunt zumindest nicht schlecht, als sie Heldts Personalakte das erste Mal in die Finger bekommt: Das eine so erfolgreiche Aufklärungsquote einem auffälligen Desinteresse gegenüber Autoritäten und einer Fülle von Dienstaufsichtsbeschwerden gegenübersteht, macht sie stutzig - und neugierig. Kann und darf sie das als Neue im Team eigentlich so durchgehen lassen? Wir werden sehen.

Die neue, sechsteilige Krimiserie "Heldt" lebt von den konfliktreichen und humorvollen Begegnungen dieser drei Figuren. Womit Kai Schumann, Janine Kunze und Timo Dierkes da aufwarten, soll uns Spaß

machen. Bei Heldt geht es um die ganze Palette von Verbrechen und um die ganze Palette von Wahrheiten. Auch hierbei kommt es bei der Betrachtung eigentlich immer auf die Perspektive an: Nikolas Heldts Blick auf die Welt sorgt für lustige, unerwartete und emotionale Momente, die sich nie zu ernst nehmen und den Zuschauer dabei trotzdem berühren.

Wir freuen uns auf einen "Heldt" in der Welt: auf Frotzeleien und Frechheiten, auf Veilchen und Verführungen und auf Kicker und Kiez. Oder um es mit den Worten von Nikolas Heldt zu sagen: Gehen wir es spielerisch an – immer donnerstags, um 19.25 Uhr.

*Berit Teschner
Hauptredaktion Reihen und Serien (Vorabend)*

Ab 24. Januar 2013, donnerstags 19.25 Uhr

Heldt

Neue sechsteilige Krimiserie

Buch	Lorenz Lau-Uhle, Claudia Römer, Ralf Löhnhardt, Iris Kobler, Renate Ziemer
Regie	Olaf Kreinsen, Gero Weinreuter, Buddy Giovinazzo
Kamera	Uli Kudicke, Thomas Ch. Weber
Schnitt	Guido Krajewski, Dora Vajda, Helena Bieniek
Musik	Stephan Massimo
Ausstattung	Silvia Masur
Produzentin	Astrid Quentell
Producer	Christian Munder, Johannes Ernst
Redaktion	Elke Müller, Berit Teschner
Länge	6 x 43'30 Minuten

Eine Auftragsproduktion der Sony Pictures Film und Fernseh
Produktions GmbH, Köln

Die durchgehenden Rollen und ihre Darsteller:

Kommissar Nikolas Heldt	Kai Schumann
Staatsanwältin Ellen Bannenberg	Janine Kunze
Hauptkommissar Detlev Grün	Timo Dierkes
Carlo	Felix Vörtler
Achmed	Yunus Cumartpay
Dr. Hannah Holle	Angelika Bartsch

Kurzinhalt:

Kriminalkommissar Nikolas Heldt hat seine sehr eigene Art, Fälle zu lösen. Dabei legt er sich mit den Kriminellen genauso an wie mit seinen Vorgesetzten. Sein Revier ist Bochum und dort fühlt er sich zuhause. Heldt geht selten den geraden Weg. Wenn er es für richtig hält, dann geht er jedes Risiko ein. Dies führt nicht selten zum Eklat im Polizeipräsidium. Denn im Gegensatz zu seinem besten Ermittler sieht Hauptkommissar Detlev Grün in gründlicher und regelkonformer Polizeiarbeit immer noch das Mittel zum Erfolg. Und Staatsanwältin Ellen Bannenberg, blond, aber alles andere als blöd, müsste ihn darin eigentlich unterstützen, wäre da nicht die hervorragende Aufklärungsquote des intuitiven Kommissars. Deswegen sieht sie manchmal einfach nicht so genau hin. Am Ende sind es nämlich immer die kriminalistischen Erfolge, die Nikolas Heldts eigenwillige Interpretation der Regeln und Gesetze einigermaßen aufwiegen. Zwar wird Ellen Bannenberg starke Nerven brauchen, um die vielen Verfehlungen von Heldt einigermaßen im Griff zu behalten. Aber der Mann kann ja auch ganz charmant sein. Alles in allem lebt "Heldt" von der brisanten Mischung gegensätzlicher Charaktere, die spannend und unterhaltsam zu werden verspricht.

Sendetermine und Folgentitel:

Donnerstag, 24. Januar 2013, 19.25 Uhr
Folge 1: Explosive Fracht

Donnerstag, 31. Januar 2013, 19.25 Uhr
Folge 2: Endlich frei!

Donnerstag, 7. Februar 2013, 19.25 Uhr
Folge 3: Tod in der Nachbarschaft

Donnerstag, 14. Februar 2013, 19.25 Uhr
Folge 4: Kopf des Indianers

Donnerstag, 21. Februar 2013, 19.25 Uhr
Folge 5: Heißer Stoff

Donnerstag, 28. Februar 2013, 19.25 Uhr
Folge 6: Gefährliches Spielzeug

Rollenprofile:

Kommissar Nikolas Heldt

(Kai Schumann)

Mittelpunkt und Namensgeber der Serie ist Nikolas Heldt, Kommissar bei der Bochumer Kriminalpolizei. Mit großer Leidenschaft und vollem Einsatz arbeitet Heldt an der Aufklärung seiner Fälle, denn sein Antriebsmotor ist Gerechtigkeit. Dabei hat Heldt immer einen ganz persönlichen Bezug zu den Menschen, denen er zur Seite steht. Denn sie kommen zu ihm, weil sie ein Problem haben, das die "normale" Polizei nicht lösen kann. Heldts Empathie zu den Schicksalen der Opfer lässt ihn oft die Grenzen des Gesetzbuches überschreiten. Heldts unkonventionelle Methoden, sein guter Instinkt für die Wahrheit hinter den Geschichten und sein Mut, Risiken einzugehen, machen ihn zu einem wirklich ungewöhnlichen Ermittler. Dass er sich darüber hinaus eine kindliche Neugier auf die Dinge bewahrt hat, äußert sich auch in seiner Vorliebe für ausgefallenes Spielzeug. Zu Carlo, dem Besitzer der Bar "Carlo's", die Heldts zweites Wohnzimmer ist, hat er ein sehr enges Verhältnis. Er lässt nur wenige Menschen emotional an sich heran, gibt sehr wenig über sich selbst und seine Vergangenheit preis. Etwas ist in Heldts Leben geschehen, was ihn bis heute prägt und ihn zu dem Polizisten macht, der er ist.

Staatsanwältin Ellen Bannenberg

(Janine Kunze)

Die attraktive Staatsanwältin Ellen Bannenberg ist die Neue bei der Bochumer Staatsanwaltschaft. Sie erkennt schnell, dass sie mit Nikolas Heldt einen sehr speziellen Kollegen in ihrem Team hat. In ihrer Position als Staatsanwältin ist Ellen aber an Gesetze gebunden und kann Heldts Extravaganzen eigentlich nicht dulden. Das führt zu Beginn der Zusammenarbeit zu Differenzen und endet mit der Suspendierung des Ermittlers. Aber Ellen Bannenberg ist auch ehrgeizig und ihr Ziel ist es, Verbrecher rechtmäßig hinter Gitter zu bringen. Dafür braucht sie Heldt. Zwar kommt es im Verlauf ihrer Zusammenarbeit immer wieder zu kleinen Scharmützeln, doch Heldts Erfolgsquote führt dazu, dass sie sich die ungewöhnlichen Wege des Kommissars zu Nutzen macht. Die engagierte Staatsanwältin ist auch durch Heldts kompromisslosen Einsatz für die Opfer seiner Fälle beeindruckt. Als alleinerziehende Mutter einer Tochter versucht sie Familie und Job unter einen Hut zu bringen. Ellen hat während des

Studiums als Model gejobbt und sich damit Geld dazuverdient. Dass sie Heldt auch als Mann attraktiv findet, lässt sie ihn selten bis niemals spüren. Dass sie viel Humor hat und eine sehr natürliche und erfrischende Art, macht sie wiederum für Nikolas Heldt interessant, was er sie selten bis niemals spüren lässt.

Hauptkommissar Detlev Grün

(Timo Dierkes)

Heldts Alleingänge muss zumeist sein Vorgesetzter Hauptkommissar Detlev Grün ausbaden. Obwohl er Heldt mittlerweile schon seit Jahren kennt und so einiges von ihm gewohnt ist, erlebt er fast täglich neue Überraschungen. Wobei Grün zugeben muss, dass die Wege, die Heldt einschlägt, ihm zwar regelmäßig Ärger mit der Dienstaufsicht einhandeln, aber auch meist zum Erfolg führen. Grün selbst hält akribische und regelkonforme Polizeiarbeit für den Schlüssel zum Erfolg. Dass sein bester Ermittler nicht teamfähig ist, keine Berichte verfasst und sich selten an Anweisungen hält, treibt Grün oft zur Weißglut. Aus seiner Abneigung gegenüber Heldts Ahnungen bei seinen Fällen macht er keinen Hehl, er will Beweise sehen und weiß damit auch Staatsanwältin Ellen Bannenberghinter sich. Letztlich ist es aber die Kombination von Heldts Intuition und Grüns Gründlichkeit, die den Erfolg bei ihren Fällen ausmacht. Grün hat gelernt, mit Heldts Macken umzugehen und manchmal verwundert es ihn selbst, dass er ihn auf seine spezielle Art akzeptiert. Grün ist verheiratet und hat es durch seine Ehe zu einigem Wohlstand gebracht, was er aber niemals an die große Glocke hängt.

Donnerstag, 24. Januar 2013, 19.25 Uhr

Heldt

Explosive Fracht

Buch	Lorenz Lau-Uhle
Regie	Olaf Kreinsen

Episodenrollen und ihre Darsteller:

Staatsanwalt Hinrichs	Elmar Gehlen
Natalia Sokolowa	Katja Nesytowa
Felix Bricheaux	Jef Bayonne
Simone Steinfeldt	Fanny Stavjanik
Lars Janssen	Hanno Friedrich
Schneider	Konrad Domann
u.a.	

Inhalt:

Als es an das Tor einer Lagerhalle im Bochumer Gewerbegebiet klopft, richten sich mehrere großkalibrige Waffen auf den unerwarteten Besucher, der sich höflich als Kriminalkommissar Nikolas Heldt vorstellt und vor einer bevorstehenden Razzia seiner uniformierten SEK-Kollegen warnt. Der Waffendeal wird hektisch abgebrochen, Heldts Vorgesetzter, Hauptkommissar Detlev Grün, findet nur noch eine leere Halle vor. Dem Kopf der kriminellen Bande, Felix Bricheaux, verspricht Heldt gegen entsprechende Vergütung auch die restlichen Beweise zu vernichten.

Im Containerhafen wartet die Lieferung: Kommissar Heldt vermutet Drogen oder Waffen, muss dann aber fassungslos feststellen, dass sich im Container nicht die erwartete todbringende Ware befindet, sondern ein Dutzend verängstigte, osteuropäische junge Frauen, die er aus dem Weg räumen soll. Eine Handgranate würde dies auf einen Schlag erledigen, wenn sie Heldt nicht aus Versehen unter Bricheaux' Limousine rollen würde. Als die ohrenbetäubende Explosion die nächtliche Stille erschüttert, fühlt Bricheaux im Schein seines

brennenden Luxuswagens nur noch Handschellen hinter seinem Rücken klicken.

Nikolas Heldts Extra-Tour bringt seinen Chef Grün wieder einmal an den Rand eines Herzinfarkts. Staatsanwalt Hinrichs ist allerdings geneigt, angesichts der Ermittlungsergebnisse, die Heldt nach monatelangen, bisher erfolglosen Versuchen, Bricheaux dingfest zu machen, durch seine Undercover-Aktion vorweisen kann, auf disziplinarische Maßnahmen zu verzichten. Doch das Glück scheint nicht länger auf Heldts Seite zu sein: Hinrichs erleidet einen schweren Herzinfarkt. Die neue Staatsanwältin Ellen Bannenberg ist zwar attraktiv, aber auch rigoros. Denn sie veranlasst eine interne Untersuchung gegen Heldt. Und Bricheaux verlässt mit seiner Anwältin als freier Mann das Präsidium, denn die illegal eingereisten Frauen sagen nicht aus. Obwohl Heldt suspendiert ist, lässt ihn der Fall nicht los, vor allem wegen der Zeugin Natalia Sokolowa, die offenbar mehr zu verlieren hat als eine Aufenthaltsgenehmigung. Und Staatsanwältin Bannenberg muss feststellen, dass sie auf den besten Ermittler im Präsidium nicht verzichten kann.

Donnerstag, 31. Januar 2013, 19.25 Uhr

Heldt

Endlich frei!

Buch	Lorenz Lau-Uhle
Regie	Gero Weinreuter

Episodenrollen und ihre Darsteller:

Miriam Karlsen	Julia Richter
Tine Schütz	Michaela Schaffrath
DJ Marko Milowsky	Gabriel Raab
Justus Schiller	Stefan Gebelhoff
Yannik	David Rott
Sandra Kilander	Isabell Surel
Autoknacker	Ben Artmann
u.a.	

Inhalt:

Eine stilvolle Partylocation im Zentrum von Bochum: "Endlich frei!" ist das Motto der dort stattfindenden Scheidungsparty, die die Veranstalterin Tine Schütz im gesamten Ruhrgebiet anbietet. Miriam Karlsen fühlt sich in der feiernden Menge unwohl – sie spürt immer wieder beobachtende Blicke. Als auch noch ihr Kreislauf in der Menschenmasse verrückt zu spielen scheint, verlässt sie die Party. Allein auf dem verlassenem, nächtlichen Parkplatz setzt ein Schwindelgefühl ein, Miriams Blick verschleiert sich. Und plötzlich steht er hinter ihr, der Unbekannte mit der Maske.

Kommissar Heldt sitzt zur gleichen Zeit wegen einer Diebstahlserie von Luxus-Autos auf der Lauer - natürlich ohne das Wissen seines Vorgesetzten, Hauptkommissar Grün. Und tatsächlich scheint Heldts Riecher wieder richtig zu sein: Der Autoknacker ist überrascht, als ihn der Kommissar in flagranti erwischt. Fast klicken die Handschellen, doch plötzlich schreit jemand um Hilfe und Heldt zögert nicht lange. Die Frau, Miriam Karlsen, bricht in seinen Armen bewusstlos zusammen. Hat die Frau vielleicht zu viel getrunken?

Staatsanwältin Ellen Bannenberg sieht keinen zwingenden Ermittlungsgrund, Heldt hat ja schließlich durch sein beherztes Eingreifen Schlimmeres verhindert. Der wiederum ist sich sicher, dass mehr dahinter steckt. Als Frau Dr. Holle in Miriam Karlsens Blut Spuren von GHB feststellt, steht fest: Irgendjemand wollte sie vergewaltigen. Wer war der Angreifer?

Donnerstag, 7. Februar 2013, 19.25

Heldt

Tod in der Nachbarschaft

Buch	Lorenz Lau-Uhle, Renate Ziemer
Regie	Buddy Giovinazzo

Episodenrollen und ihre Darsteller:

Nina Baumann	Marie Rönnebeck
Dr. Markus Paul	Florian Fitz
Sven Lattbeck	Ralf Richter
Estefania	Patricia Meeden
Walther Gottlieb	Klaus Zmorek
Max	Pascal Flöter
Toto	Torsten "Toto" Heim
Harry	Thomas "Harry" Weinkauf
u.a.	

Inhalt:

Als Nikolas Heldt am Abend wie immer auf ein Feierabendbier ins "Carlo's" geht, wird er Zeuge eines Streits zwischen Carlo Funke und seinem Vermieter Erich Baumann. Heldt versucht, die angespannte Situation etwas aufzulockern. Doch Carlo lässt ihn wütend auflaufen und wird selbst seinen Stammgästen, wie Walther Gottlieb, gegenüber patzig.

Am nächsten Morgen wird Baumann von seiner Tochter Nina und Gottlieb, der auch Mieter im Haus ist, tot aufgefunden. Die Tür zur Wohnung wurde aufgebrochen. Neben der Leiche steht ein erstarrter Carlo. Als Heldt beunruhigt am Tatort eintrifft, wird ein aggressiver und um sich schlagender Carlo gerade von den Streifenpolizisten Toto und Harry abgeführt. Carlo beteuert gegenüber Nikolas Heldt seine Unschuld und der Kommissar verspricht seinem Freund, alles zu tun, um die Verdachtsmomente gegen ihn zu entkräften.

Dr. Holle findet an der Leiche zunächst keine Anzeichen eines gewaltvollen Todes, wären da nicht die Einbruchspuren. Staatsanwältin Ellen Bannenbergh ordnet eine Obduktion an und tatsächlich: Baumann

wurde mit einem exklusiven Rotwein vergiftet. Die Flasche findet Grün im "Carlo's", versteckt hinter einer Kühltruhe. Außerdem hat Carlo Funke große finanzielle Probleme. Die Schlinge um seinen Kopf zieht sich zu. Heldt sieht das alles als eine Verschwörung an: Was verbirgt der smarte Dr. Paul, der seine Praxis im Erdgeschoss hat? Hat sich Unterweltgröße Sven Lattbeck, mit dem Baumann im "Carlo's" Blitzschach spielte und der hoch verlor, gerächt? Heldt will nicht wahrhaben, dass immer mehr Beweise gegen Carlos Unschuld sprechen. Ellen Bannenbergl hat keine andere Wahl, als ihn wegen Befangenheit zu suspendieren. Auf sich gestellt, beginnt für Nikolas Heldt ein Wettlauf gegen die Zeit. Doch im Laufe seiner Ermittlungen muss er erkennen, dass Carlo sehr wohl Geheimnisse hat.

Donnerstag, 14. Februar 2013, 19.25 Uhr

Heldt

Kopf des Indianers

Buch	Lorenz Lau-Uhle
Regie	Gero Weinreuter

Episodenrollen und ihre Darsteller:

Michael Nickel	Ingo Naujoks
Kretzer	Claude-Oliver Rudolph
David Nickel	Joseph K. Bundschuh
Mahlburg	Christian Maria Goebel
Mario Korthals	Steffen Will
u.a.	

Inhalt:

Als Kommissar Heldt nach Feierabend direkt von seinem Tipp-Kick-Turnier im "Carlo's" zu einem Einbruchalarm beim renommierten Bochumer Auktionshaus Mahlburg gerufen wird, hört sich das zunächst nach einer Routinekontrolle an. Securitychef Michael Nickel ist auch bereits vor Ort, als drinnen ein Schuss fällt. Auktionator Stefan Mahl-

burg ist nur knapp einer tödlichen Verletzung entkommen, der Einbrecher kann ohne Beute entkommen.

Am nächsten Morgen wertet Held das Überwachungsvideo des nächtlichen Einbruchs aus und wundert sich, wie amateurhaft der schwächliche Täter vorgeht. Staatsanwältin Ellen Bannenberg und Hauptkommissar Grün gehen aufgrund des Fluchtwegs von einem Insiderjob eines Mitarbeiters der Firma Nickel Security aus. Als die Untersuchungsergebnisse der Ballistik die abgefeuerte Munition tatsächlich einer Waffe zuordnen können, die auf Nickel zugelassen ist, suchen Heldt und Bannenberg mit einem Beschlagnahmebeschluss das Haus des Security-Chefs auf. Die Tatwaffe wurde gereinigt. Während Ellen Verständnis zeigt für den aufrichtigen Versuch Nickels, als alleinerziehender Vater Job und Familie unter einen Hut zu bringen, findet Heldt bei David, Nickels 16-jährigem Sohn, eine mit Waffenöl durchtränkte Tennissocke im Zimmer.

Heldt ist sich ziemlich sicher, dass David der nächtliche Dieb war. Wer oder was aber bringt einen Teenager dazu, in ein hoch gesichertes Gebäude einzubrechen?

Donnerstag, 21. Februar 2013, 19.25 Uhr

Heldt

Heißer Stoff

Buch	Ralf Lönnhardt, Iris Kobler
Regie	Buddy Giovinazzo

Episodenrollen und ihre Darsteller:

Georg Sendel	Thomas Kügel
Simone Krallert	Sonya Kraus
Simon Scheuffele	Rhon Diels
Richter Decker	Rolf Kanies
Dolores	Antje Lewald
Helga	Nina Vorbrodt
Frau Decker	Sandra Nedelev
Nachbarin	Julia Beerhold
u.a.	

Inhalt:

Die Tote auf dem Parkplatz neben der abgelegenen Landstraße ist etwas zu schick und teuer gekleidet, um der Fetisch-Szene, die sich dort tagtäglich zum bezahlten Stelldichein trifft, anzugehören. Als Hauptkommissar Grün und Heldt den Ehemann der ermordeten Patrizia Sendel aufsuchen, der als Handwerker einen Sanitärbetrieb führt, verstrickt dieser sich schnell in Widersprüche. Weder wusste er um den teuren Inhalt des Kleiderschranks seiner Frau, noch um den exklusiven Handel mit heißen Höschen. Da Georg Sendel auch für die Tatzeit kein stichhaltiges Alibi vorweisen kann, steht er auf der Liste möglicher Verdächtiger ganz oben.

Sehr zum Ärger seines Chefs ist Heldt von dieser offensichtlichen und schnellen Lösung des Falles nicht überzeugt. Patrizia Sendels kostspieliges, neues Hobby führt Heldt daher auf einen elitären Golfplatz vor den Toren Bochums. Dort schnüffelt der Kommissar ohne richtiges Schuhwerk sehr zum Ärger von Geschäftsführerin Simone Krallert auf dem Rasen herum und stellt neugierige Fragen. Es stellt sich heraus, dass die tote Gattin des Installateur-Meisters ein hochtrabendes Doppelleben geführt hat - inklusive eines ehrgeizigen Liebhabers namens Simon Scheuffele, der nicht nur einer Dame den Hof gemacht hat. Was für Grün Bestätigung für einen Eifersuchtsmord des Ehemanns ist, ist für Heldt der Beweis, dass hier nicht alles so ist, wie es auf den ersten Blick scheint. Er muss nur noch ein paar Handicaps aus dem Weg räumen.

Donnerstag, 28. Februar 2013, 19.25 Uhr

Heldt
Gefährliches Spielzeug

Buch	Claudia Römer
Regie	Buddy Giovinazzo

Episodenrollen und ihre Darsteller:

Manuel	Lucas Reiber
Dierk Jager	Michael Schenk
Conny Unterberg	Catherine Flemming

Alan Barsani
Schmittke
Mario Korthals

Burak Yigit
Wolfgang Packhäuser
Steffen Will

Inhalt:

Was als kleiner Umweg nach der Arbeit für Kommissar Heldt und Staatsanwältin Ellen Bannenberg beginnt, entpuppt sich bei einem nicht planmäßigen Stopp an einer alten Bochumer Tankstelle als Beginn eines explosiven Falles: Ein mit Sprengstoff versehener, umgebauter Saugroboter droht eine Katastrophe auszulösen, doch Heldt kann durch beherztes Eingreifen in letzter Sekunde Schlimmeres verhindern. War die Tankstelle eventuell nur ein Testlauf für ein Attentat auf eine Bank oder etwas noch Größeres?

Heldts Ermittlungen führen ihn in die Modellbauszene des Ruhrgebiets: Der Sprengsatz deutet zwar auf einen Laien, doch die Steuerungsmechanik hinter dem explosiven, kleinen Gefährt auf professionelle Funktechnologie und damit Spezialwissen hin. Während Bannenberg und Grün sich in der Ermittlung zunächst auf Alan Barsani konzentrieren, einen Chemiestudenten der Bochumer Uni, der sich auf den Überwachungsbändern der Tankstelle auffallend seltsam verhalten hat, freundet sich Heldt recht schnell mit dem nach einem Auto-unfall querschnittsgelähmten Manuel Unterberg an. Der fährt auf dem Parcours der Szene Rennen, zockt Heldt kaltschnäuzig ab und kennt so ziemlich jeden im Klub. Um aus Manuel mehr über potentielle Verdächtige herauszubekommen, fordert Heldt Revanche und muss Ellen bitten, ihn auf den Parcours zu begleiten. Durch einen dummen Zufall denkt Manuel, sie wäre seine Freundin. Wie sich herausstellt, gibt es gleich mehrere Personen im Klub mit Zugang zu Ammoniak.

Unmittelbar und mit einer Portion Rotzigkeit

Interview mit Kai Schumann

Was hat Sie an der Rolle Nikolas Heldt gereizt?

Der Name. Nein, im Ernst, träumt nicht jeder Junge irgendwie davon, ein Held zu sein? Und dann noch dazu so ein verspielter?

Wie kommt ein Dresdener Bub auf die Idee, einen Ruhrpott-Bullen zu spielen? Was verbinden Sie persönlich mit dem Ruhrpott?

Auf die Idee bin ich ja nicht gekommen. Der Ort ist ganz ehrlich nebensächlich. Aber ich muss gestehen, dass ich mich dem Charme des Potts auch nicht entziehen kann. Hier liegen die Widersprüche offen und es ist nicht alles so geleckert und von Oberflächlichkeit verdeckt.

Im Ruhrpott ermittelten schon einige berühmte TV Kommissare. Gibt es Unterschiede oder Gemeinsamkeiten?

Ja, da liegt die Messlatte hoch. Ich glaube, mich verbinden die Unmittelbarkeit und eine gewisse Rotzigkeit mit meinen Vorgängern. Aber Heldt ist eben auch ein Kind, und das ist wohl der größte Unterschied.

Nikolas Heldt ist ein großer Junge, dem man trotz seiner Dummheiten nicht wirklich böse sein kann. Wie viel Heldt steckt in Ihnen?

Ne ganze Menge, glaube ich. Meine Lehrer in der Schule haben immer gesagt, alles was er sich aufbaut, reißt er mit dem Arsch wieder ein.

Nikolas Heldt wirkt auf den ersten Blick unbeschwert und lebensfroh. Der Zuschauer merkt aber bald, dass sich hinter der lockeren Fassade ein dunkles Geheimnis verbirgt. Können Sie schon etwas mehr verraten?

Nicht mehr, als dass er als Jugendlicher durch einen Gewaltakt seine Eltern verloren hat.

Nikolas Heldt hat mit seiner Stammkneipe einen Rückzugsort mit Familienanschluss. Wie wichtig ist für Sie ein solcher Ort?

Heldt ist einerseits ein Einzelgänger, andererseits hält er es mit sich allein nur schwer aus. Deswegen braucht er Carlo, den Chef der Bar, der so etwas wie sein Ziehvater ist.

Nikolas Heldt und die attraktive Staatsanwältin Ellen Bannenberg bilden ein ganz besonderes Gespann: Worin besteht der Reiz dieser Beziehung?

Zwischen den beiden besteht eine enorme Anziehungskraft, aber auch ein sehr ausgewogenes Kräfteverhältnis, wo sich nichts geschenkt wird. Das macht die Sache spannend.

"Ich könnte jetzt zur Examensprüfung antreten"

Interview mit Janine Kunze

Sie können ja noch viel mehr als "lustig". Wieso haben Sie uns das nicht schon früher gezeigt?

Hätte ich ja gerne, aber mich hat ja niemand gefragt. (lacht)

Was reizt Sie an der Rolle der Staatsanwältin Ellen Bannenberg?

Dass sie sich extrem von all den anderen Rollen vorher unterscheidet. Ich liebe neue, spannende Herausforderungen.

Die Staatsanwältin hat als ehemaliges Pin-up-Model eine bewegte Vergangenheit, aus der sie aber keinen Hehl macht. Wie bewegt war Ihre Vergangenheit?

Sehr bewegt, aber daraus habe ich ja auch keinen Hehl gemacht.

Ihr Ehemann ist Jurist. Arbeitet er ähnlich unkonventionell wie Ellen Bannenberg oder entspricht er dem idealtypischen Bild eines Juristen?

Wer meinen Mann kennt, weiß, dass er alles andere als ein typischer Jurist ist. Alleine optisch unterscheidet er sich da sehr. Seine Antwort darauf ist immer: "...wäre ich nicht so gut, könnte ich mir das überhaupt nicht erlauben!".(lacht) Er hat absolut Recht.

Wie liefen die Vorbereitungen auf die Rolle im Hause Kunze ab? Hat Ihr Mann Sie einem Jura-Intensivstudium unterzogen?

Ich könnte jetzt zur Examensprüfung antreten. (lacht)

Ellen Bannenberg ist stets korrekt gekleidet und versucht ihrer Rolle als seriöse Staatsanwältin gerecht zu werden. Der Zuschauer merkt aber schnell, dass sie auch eine ganz andere Seite in sich trägt. Mussten Sie auch schon einmal gegen ein bestimmtes Image ankämpfen?

Machen Sie einen Witz? Ich BIN Carmen Krause, noch Fragen?

Nikolas Heldt und Ellen Bannenberg sind zunächst wie Feuer und Wasser. Im Verlauf der Serie knistert es aber zunehmend zwischen den beiden. Haben die beiden eine Chance?

Alles hat immer eine Chance.

Nikolas Heldt ist ein unkonventioneller Polizist, der sich seine Unbeschwertheit und seinen eigenen Kopf bewahrt hat. Wäre Nikolas Heldt ein Typ für Sie?

Ich habe den unkonventionellsten, unbeschwertesten Kerl mit eigenem Kopf geheiratet.

Hauptkommissar Detlev Grün bezieht Stellung

Interview mit Detlev Grün alias Timo Dierkes

Detlev Grün ist ein sehr korrekter Beamter, der oft unter den Alleingängen von Heldt zu leiden hat und gezwungener Maßen die Position des Spielverderbers einnimmt. Was macht ihn zu einem ganz besonderen Polizisten?

Es freut mich, zu hören, dass Sie mich für einen korrekten Beamten halten. Zudem gelte ich – bei aller Bescheidenheit – auch als äußerst besonnener und erfolgreicher Hauptkommissar. Die Quote meiner aufgeklärten Fälle kann sich durchaus sehen lassen. Nun zu dem mir unterstellten Kommissar Nikolas Heldt: In der Tat hat jener eine gewisse Neigung, gelegentlich ohne Rücksprache mit mir, seinem Vorgesetzten, eigenständig zu ermitteln. Das ist selbstverständlich in keinster Weise zu dulden und wird auch mit entsprechenden und angemessenen disziplinarischen Maßnahmen geahndet, das können Sie mir glauben. Wenn mich deswegen jemand als Spielverderber ansieht, bitte, dann nehme ich diese "Rolle" eben an, dann muss und kann ich damit leben.

Sie gelten als Mann, den Heldt an die Grenzen seiner Geduld bringt. Was bringt Sie aus der Ruhe?

Mich bringt so leicht nichts aus der Ruhe. Lediglich das in einigen Fällen von Herrn Heldt praktizierte Überschreiten von Gesetzesgrenzen und das Verlassen des rechtlich-konformen Bereiches strapaziert, wie Sie zu Recht konstatieren, durchaus meine Geduld. Aber das ist nichts, was sich nicht durch interne Sanktionen und Maßnahmen beheben ließe. Seien Sie dessen gewiss.

Sie sind mit der Zeit immer lockerer geworden und merken, dass die unkonventionellen Ermittlungsmethoden von Heldt nicht nur Ärger, sondern auch Erfolg mit sich bringen. Wie hat sich Ihre Figur als Hauptkommissar entwickelt?

Was Sie mit "immer lockerer" meinen, ist mir ein komplettes Rätsel. Auch Erfolge dieser so genannten unkonventionellen Ermittlungsmethoden sind für mich nirgendwo zu erkennen. Was die Entwicklung meiner Figur angeht, eine leicht befremdliche Frage, scheint mir, dazu lässt sich lediglich erwähnen, dass ich in naher Zukunft beabsichtige, mein Gewicht ein wenig nach unten hin zu korrigieren.

Serie, Kino, Theater – Herr Dierkes zählt zu den vielseitigsten deutschen Schauspielern. Trotzdem haben die meisten Menschen nicht gleich ein Gesicht vor Augen, wenn der Name fällt. Kann er wirklich so unbehelligt leben oder täuscht dieser Eindruck?

Hierzu lässt sich von meiner Seite kaum etwas sagen, da ich den Darsteller ja nicht kenne. Aber ich habe ein wenig recherchiert, und ich höre, Herr Dierkes sei mit dem von Ihnen erwähnten Status des größtenteils unbehelligten Lebens durchaus zufrieden.

Die Gespräche führte Malte Weber

Kontakt ZDF-Pressestelle:

Güngör Öztürker
Telefon: 0228 - 3771221
E-Mail: oeztuerker.g@zdf.de

Bildhinweis

Fotos sind erhältlich über den ZDF-Bilderdienst,
Telefon: 06131 – 70-16100 und über
<http://bilderdienst.zdf.de/presse/heldt>

ZDF Hauptabteilung Kommunikation / Pressestelle
Verantwortlich: Alexander Stock
Fotos: ZDF, Frank Dicks
presse@zdf.de
©2012 by ZDF